

# Erste symbolische Scheckübergabe

**A4C** Lampertheimer Athletentrio spendet 2 385 Euro ans Heidelberger Waldpiratencamp

**LAMPERTHEIM** (ahcu). Schon seit mehreren Monaten machen in Lampertheim die „Athletes for Charity“ (A4C) auf sich aufmerksam. Das sportbegeisterte Trio Alexander Breithaupt, Marco Steffan und Markus Geiger geht für den Kampf gegen Krebs an seine Grenzen und nimmt an unterschiedlichen Challenges in Deutschland teil. Zuletzt war dies die Veranstaltung „Rudern gegen Krebs“ in Heidelberg (wir berichteten).

Doch auch weit über Lampertheim hinaus findet das Projekt immer mehr Unterstützer, mittlerweile interessieren sich auch sogenannte Supporter aus verschiedenen Ecken der Republik für die „Athletes“. So beispielsweise eine Firma eine Firma aus Düsseldorf. Das liegt unter anderem daran, dass die Extremsportler aus Lampertheim auf immer mehr „Kanälen“ zu finden sind. So hat beispielsweise der Spargelstädter Michael Becker in Rap-Manier via youtube auf das Anliegen der „Athletes“ aufmerksam gemacht. Hierdurch wurden zwei Sponsoren aufmerksam, na-



**Für das Waldpiratencamp sind in der ersten Spendenübergabe über 2 300 Euro zusammengekommen. Darüber freuen sich (v.l.) Markus Geiger, Gabriele Geib, Alexander Breithaupt und Marco Steffan.** Foto: privat

mentlich Christian Möhrmann (Inhaber eines Fitnessstudios) und Alireza Zarei (Düsseldorf). Internet-Nutzer konnten ihr Wohlgefallen an dem Clip

kundtun (was „liken“ genannt wird), so dass pro Sympathiebekundung ein Spendenbeitrag zusammenkam. Dieser beläuft sich durch die beiden Unter-

stützer auf 639 Euro.

Das Geld geht zu 100 Prozent in das Waldpiratencamp in Heidelberg, das zur Deutschen Kinderkrebsstiftung gehört.

Krebskranke Kinder haben hier die Möglichkeit, dem Therapie-Alltag zu entfliehen. Ende September nun ergab sich die Möglichkeit, der Leiterin des Waldpiratencamps, Gabriele Geib, einen symbolischen Scheck in Höhe von 2 385 Euro zu überreichen. „Sie hat sich riesig gefreut“, berichtet Marco Steffan, und betont, dass auch viele kleine Spender ihren Beitrag zur Summe geleistet haben. „Das zeichnet ein schönes Gesellschaftsbild.“

Die positive Resonanz spornt die „Athletes“ nur zum Weitermachen an, weitere Challenges (Gelita Trail Marathon am 27. Oktober) stehen an. Mit dabei werden auch Michael Zeitler und Johannes Kappel sein. Der Bibliser Triathlet Kappel hat sogar dafür gesorgt, dass die „Athletes for Charity“ mittlerweile in Hawaii bekannt sind. Er nahm mit einem speziellen Neoprenanzug an dem Ironman des vergangenen Wochenendes teil und belegte ein klasse Ergebnis: Platz 301 von 2 134 Teilnehmern, in seiner Altersgruppe war Kappel sogar unter den Top 15.